



Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
65. Jahrgang **Mai 2013**

**Aus dem Bezirk:
Neues von der
Seniorenvertretung**
(Seite 5)
**Trinkwasser im öf-
fentlichen Raum**
(Seite 7)

**Wahlkreisempfang
am 25. Mai mit
Jutta Blankau und
Niels Annen**



TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **14. Mai** um 19.30 Uhr, Kreishaus Eimsbüttel, Teeküche, Helene-Lange-Str. 1

Infostand:

Samstag, den **4. Mai** um 10.30 Uhr, Wochenmarkt Grundstraße.

Wahlkreisempfang

Bauen und Stadtentwicklung in Eimsbüttel, Stellingen und Eidelstedt

Am: Sonnabend, 25. Mai, 16.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus, Kirchengemeinde Stellingen, Melanchthonstr. 7a

Mit: Senatorin Jutta Blankau und Niels Annen, Bundestagskandidat für Eimsbüttel.

Die SPD Fraktion Eimsbüttel lädt ein:

Am: Dienstag, 7. Mai, 16 bis 18 Uhr

Ort: Fraktionsbüro Helene-Lange-Straße 1

Osterstraße – wie geht es weiter?

Mit den Abgeordneten Anne Schum, Charlotte Nendza und Hannelore Köster



***Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im
Mai 2013***



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

zu den wesentlichen Forderungen im Wahlprogramm für die Bundestagswahl gehört auch der flächendeckende Mindestlohn. Denn für uns ist eines klar: wer arbeitet, soll auch von dieser Arbeit leben können. Löhne von teilweise unter 4 oder 5 Euro oder noch weniger, wie sie manchmal gezahlt werden, sind nicht zu tolerieren.



Gleichzeitig zeigen viele europäische und internationale Beispiele, dass es geht. Nicht nur die meisten Europäischen Staaten haben einen Mindestlohn. Auch im Mutterland des Kapitalismus, den USA, gibt es einen.

Hamburg ist hier einen guten Schritt vorangekommen. Die Bürgerschaft hat jetzt das Landesmindestlohngesetz beschlossen. Beschäftigte bei städtischen Unternehmen erhalten jetzt einen Mindestlohn von 8,50 Euro. Und: wenn die Stadt Aufträge vergibt, wird jetzt auch verhindert, dass sich Firmen durch Lohndumping Vorteile verschaffen können.

An anderer Stelle drückt die Bundesregierung gerne mal ein Auge zu. Der Fall Hoeneß zeigt deutlich, dass es entscheidend ist, Steuerbetrug zu stoppen. Gleichzeitig macht er aber auch deutlich, wie wichtig es war, das umstrittene Steuerabkommen mit der Schweiz zu stoppen. Laut einem großen Nachrichtenmagazin hat Hoeneß gesagt, er habe die Angelegenheit ursprünglich über das schwarz-gelbe Steuerabkommen regeln wollen. Er hat also mit seiner Selbstanzeige solange gewartet, bis diese Fluchtmöglichkeit gescheitert war.

Diese Amigo-Mentalität ist schon erstaunlich. Aber andererseits verwundert einen so etwas nicht, wenn es schon in der CSU-Fraktion üblich ist, Familienmitglieder wie die eigene Ehefrau oder die minderjährigen Kinder als Mitarbeiter auf Staatskosten zu beschäftigen.

*Mit solidarischen Grüßen
Magnus Kutz, Distriktvorsitzender*

Einladung zum Wahlkreisempfang

In Eimsbüttel wird gebaut! Allein im Jahr 2013 gab es Baugenehmigungen für 1223 Wohneinheiten. Während in Eimsbüttel-Nord vor allem die wenigen verbliebenen Bauplätze genutzt werden, gibt es in anderen Stadtteilen im Wahlkreis noch große Stadtentwicklungsprojekte. Ein gutes Beispiel sind die Flächen am Sportplatzring und das ehemalige Gelände der Information an der Vogt-Kölln-Straße.

Gleichzeitig wollen wir den Eimsbüttlerinnen und Eimsbüttlern im Wahlkreis die Gelegenheit geben, eine zugleich informative wie gesellige Veranstaltung zu besuchen, auf der sie sich aus erster Hand informieren können. Der Empfang wird sowohl für uns als auch die Besucher eine gute Einstimmung in den Wahlkampf Sommer.

Die Distrikte Eidelstedt, Stellingen und Eimsbüttel-Nord laden ein zum

Wahlkreisempfang
Bauen und Stadtentwicklung
in Eimsbüttel, Stellingen und Eidelstedt

Sonnabend, 25. Mai, 16.00 Uhr

im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Stellingen, Melanchthonstr. 7a

Es reden:



Senatorin Jutta Blankau



Niels Annen, SPD-Bundestagskandidat für Eimsbüttel

Begrüßung: Martina Koeppen, MdHB

Zur Anfahrt: Metrobus 4, oder Bus Linie 183/283 bis Haltestelle Volksparkstraße. Überqueren der Kreuzung zu REWE. Das Gemeindehaus liegt direkt hinter REWE, den Fußweg rechts von REWE links an der Feuerwache vorbei gehen.

FISCHE=FISCHE=FISCHE

Käthe und Julia Schlüter

Fischhandel Hamburg

20255 Hamburg Stellingener Weg 26

Ruf 40 88 02

Neues von der Seniorenvertretung aus dem Bezirk

Am 1. April trat das Seniorenmitwirkungsgesetz in Hamburg in Kraft. Dadurch wurden alle gewählten Mitglieder von Organen der Vertretung zu öffentlichen Mandatsträgern.

Die entsprechenden Neuwahlen fanden am 8. April im Bezirksamt statt, wobei die SPD wieder einige wichtige Posten besetzen konnte. Allerdings mussten auch einige Genossen leider ausscheiden.

Der wichtigste Machtzuwachs der neuen, gesetzlichen Seniorenvertretung besteht darin, dass die Mitglieder des Seniorenbeirats nun auch das Recht haben, an nichtöffentlichen Sitzungen aller Ausschüsse der Bezirksversammlung teilzunehmen, mit beratender Stimme.

Außerdem haben die Seniorenvertreter erweiterte Auskunftsrechte gegenüber der Bezirksverwaltung.

Und schließlich hat der Vorsitzende der Seniorendelegiertenversammlung noch ein besonderes Vertretungsrecht gegenüber dem Bezirksamtsleiter erhalten.

Holger Hesselbach, Vorsitzender der Seniorendelegiertenversammlung des Bezirks Eimsbüttel

Seminarangebot:

REDEN – BEGEISTERN STATT LANGWEILEN

Zuhörer zu zwingen, ihre kostbare Zeit langweiligen Reden oder Vorträgen zu opfern, ist eine Belästigung.

Vor Publikum, im Parlament, auf Parteiveranstaltungen oder im beruflichen Alltag präsent und lebendig aufzutreten und zu sprechen, ist ein erlernbares Handwerk. Nur wenn der Inhalt sich von den leeren Worthülsen befreit und anschauliche, individuelle und anregende Wortbeiträge entwickelt werden, besteht die Chance; zu begeistern.

Findet Euren persönlichen Vortragsstil, begeistert das Publikum, zeigt, was Ihr zu sagen habt

Lust das zu entdecken?

Im Seminar am:

08. Juni 2013, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Kreishaus

biere ich 10 Teilnehmern oder Teilnehmerinnen die Möglichkeit, so etwas zu üben und auszuprobieren. Was erwartet Euch?

Seminarinhalt:

Warum spannende Reden so wichtig sind

Das Rede – Menu, Botschaften und Inhalte geschickt aufbauen, gut formulieren und servieren

Storytelling – mitreißend, mit Humor und nachhaltigen Erlebnissen das Publikum gewinnen und in den Vortrag mit einbeziehen

Den eigenen Stil entwickeln, sich von anderen abheben, die individuelle Rede oder Präsentation zum Erlebnis werden lassen

Arbeitsweise:

Im Seminar trainiere ich mit kreativen szenischen Methoden und praktischen Übungen aus der Transaktionsanalyse, der Theaterarbeit und der Körpersprache

Für unsere erfolgreiche Zusammenarbeit finde ich wichtig: Offenheit und Mut, alte Gleise zu verlassen.

Sammelt, wenn Ihr dabei sein wollt, schon mal kleine Begebenheiten oder Geschichten aus dem Alltag und der Politik. Dann wird das für alle spannend. Ich freue mich auf Euch.

Herzlich Ute Zäpernick

Aus dem Bezirk: Trinkwasser im öffentlichen Raum!

Vieles drehte sich in letzter Zeit auf EU-Ebene um Wasserpolitik. Auch im Bezirk ging es im vergangenen Monat um ein verwandtes Thema, dem Zugang zu Trinkwasser im öffentlichen Raum! Meine Forderung in einem Antrag: **Die Errichtung von Trinkbrunnen** an belebten Plätzen (z.B. Bahnhöfen oder Marktplätzen), in städtischen Gebäuden, Schulen, Kitas etc.

Nur einige der vielen Gründe will ich hier anführen. Der Zugang zu Trinkwasser im öffentlichen Raum ist in Hamburg sehr eingeschränkt. Lediglich Sanitär-Einrichtungen bieten häufig die einzige Möglichkeit, an sauberes und trinkbares Wasser zu gelangen. Und eines erschwert es auch. Aufgrund von mangelnden hygienischen Standards oder Seifenresten am Hahn in Waschräumen werden diese kaum genutzt, um die Wasserflasche aufzufüllen. Häufig ist dies so oder so nicht möglich. Wegen der geringen Distanz zwischen Wasserhahn und Becken bekommt man vielleicht nur einen Schluck in die Flasche.

Bislang sucht man aber lange auf Hamburgs Straßen nach einem Trinkbrunnen. Gerade in den Sommermonaten ist das äußerst bedauerlich. Der öffentliche Zugang zu Wasser sollte allen offenstehen und nicht nur auf private Haushalte beschränkt sein. Gerade in WM-Zeiten hat sich erwiesen, wie gut öffentliche Trinkbrunnen angenommen werden, zudem betonen sie die Gastfreundlichkeit Hamburgs. Viele Städte haben es schon mit großem Erfolg vorgemacht mit Hilfe von öffentlichen-privaten Kooperationen.

Auch an Schulen sind Trinkbrunnen mehr als überfällig. Immer wieder wird bemängelt, dass Schüler nicht genügend Flüssigkeit zu sich nehmen, bzw. nur zuckerhaltige Getränke. Weg mit den Automaten und her mit Brunnen! Einige Schulen gehen diesen Weg schon in Kooperation mit den Wasserwerken.

Generell müssen wir weg von der PET-Flasche! Jede Flasche verbraucht durch Produktion, Transport zum Supermarkt, das Abholen (zumeist mit PKW), zurückbringen von den Pfandflaschen usw. $\frac{1}{4}$ Liter Erdöl. Hinzu kommt, dass Leitungswasser in Deutschland wesentlich strengeren Kontrollen unterliegt als Flaschenwasser. Es schlägt sogar häufig in Sachen Qualität seine abgefüllten Konkurrenten.

Über den Stand der Umsetzung werde ich wieder schreiben. Und für alle Anregungen bin ich wie immer sehr dankbar! Einfach anschreiben oder anrufen: c.nendza@gmail.com oder Tel.:040/88169091

Charlotte Nendza, Bezirksabgeordnete

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:
· Bob der Baumeister · Die Maus
· Janosch · Hello Kitty
· Die Wilden Kerle · Oio Titanflex
· Vaude · Prinzessin Lillifee und mehr

**Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse**

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo–Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIK DANIEL
Klingeln ... reimshoven ... durchblicken

Service

Bei Interesse am ca. monatlichen E-Mail-Newsletter für Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: carola.ensslen@spd-eimsbuettel-nord.de.

Jusoforum: www.jusoforum.de

Infos zur AG 60plus bei Holger Hesselbach, 040 / 466 95 30.

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Magnus Kutz	Tel. 689 809 71
Stellvertreterin:	Carola Ensslen	Tel. 492 222 75
Mitgliederbetreuung:	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
Bürgerschaft:	Silke Vogt-Deppe	Tel. 851 12 20
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Marcus Strehl	Tel. 648 800 77
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Charlotte Nendza, Hannelore Köster	
Internet:	www.spd-eimsbuettel-nord.de	
E-Mail:	kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de	

Konto: SPD E-Nord, Nr. 1244 00 89 00, Santander Bank, BLZ 500 333 00

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von
PRINT- & COPYHAUS, Grindelallee 32, 20146 HH